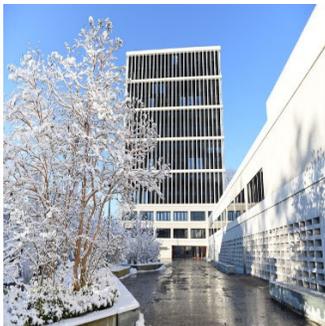


Die Gerichte in der Schweiz auf Bundesebene

Die Gerichte, das Parlament und die Regierung bilden die drei Staatsgewalten. Die Gerichte sorgen für die einheitliche Anwendung der Gesetze und verurteilen diejenigen, die die Gesetze verletzen. **Auf Bundesebene verkörpert das Bundesgericht die Judikative: Es bildet das oberste Gericht der Schweiz.** Daneben gibt es auf **Bundesebene das Bundesstrafgericht, das Bundesverwaltungsgericht und das Bundespatentgericht.** Weitere richterliche **Behörden** sind die **Militärgerichte** und die **kantonalen Gerichte**. Jeder Kanton hat seine eigenen Gerichte.

1. Ordnen Sie zu: **Bundesverwaltungsgericht – Bundesstrafgericht – Bundespatentgericht - Bundesgericht**

	<p>A Das _____ ist die oberste <u>rechtsprechende Behörde</u> der Schweiz. Es beurteilt in letzter Instanz alle Beschwerden gegen Urteile der höchsten kantonalen Gerichte, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts. Das Bundesgericht sorgt mit seinen <u>Urteilen</u> dafür, dass das eidgenössische Recht im Einzelfall korrekt angewendet wird und die verfassungsmässigen Rechte der Bürgerinnen und Bürger geschützt werden. Es setzt sich zusammen aus sieben <u>Abteilungen</u>: Es gibt zwei <u>zivilrechtliche</u> Abteilungen, zwei <u>öffentlich-rechtliche</u> Abteilungen, eine <u>strafrechtliche</u> Abteilung und zwei <u>sozialrechtliche</u> Abteilungen. Der <u>Sitz</u> des Bundesgerichts ist in Lausanne; die beiden sozialrechtlichen Abteilungen sind in Luzern. BGer</p>
	<p>B Das _____ ist das allgemeine Strafgericht des Bundes mit Sitz in Bel-linzona und entscheidet als <u>Vorinstanz</u> des Bundesgerichts. Seinen Aufgaben entsprechend gliedert es sich in eine <u>Strafkammer</u>, in eine <u>Beschwerdekammer</u> und in eine <u>Berufungskammer</u>. Es hat seine Tätigkeit am 1. April 2004 aufgenommen. Die Strafkammer beurteilt erstinstanzlich Strafsachen, welche die schweizerische <u>Strafprozess ordnung</u> in den Artikeln 23 und 24 ausdrücklich der <u>Gerichtsbarkeit</u> des Bundes unterstellt. Die Beschwerdekammer beurteilt Beschwerden in Bundesstrafsachen gegen Verfahrenshandlungen der Polizei und der <u>Bundesanwaltschaft</u> sowie gegen Entscheide der <u>Zwangsmass-nahmengericht</u> u.a.m. BStGer</p>
	<p>C Das _____ (BVGer) mit Sitz in St. Gallen beurteilt die <u>Rechtmäs-sigkeit</u> von <u>Verfügungen</u> aus der Bundesverwaltung. Es stützt sich hierbei auf das Verwal-tungsgerichtsgesetz (VGG). Vorinstanzen sind hauptsächlich die Departemente der Bun-desverwaltung und die ihnen unterstellten oder zugeordneten Ämter. Das Gericht beurteilt ausserdem Beschwerden gegen gewisse Beschlüsse der Kantonsregierungen, etwa im Be-reich der Krankenversicherung. Schliesslich urteilt das BVGer in drei bestimmten Sachge-bieten nicht als Beschwerdeinstanz, sondern auf Klage hin als erste Instanz, beispielsweise bei öffentlich-rechtlichen Verträgen. In gewissen Rechtsgebieten - etwa im Asylrecht - ist das BVGer als letzte Beschwerdeinstanz zuständig. In anderen Gebieten ist das BVGer da-gegen Vorinstanz des Bundesgerichts. BVGer</p>
	<p>D Technische Erfindungen, deren Entwicklung oft hohe Kosten verursacht, werden mit <u>Patenten</u> geschützt und stellen damit ein wertvolles Rechtsgut dar. Das _____ entscheidet im Streitfall, ob für eine technische Neuentwicklung Pa-tent-schutz beansprucht werden kann und ob <u>Patentrechte</u> verletzt worden sind. Das Bundespatentgericht befindetet zum Beispiel auch darüber, wer die rechtmässige Inhaberin oder der rechtmässige <u>Inhaber</u> eines Patent-es ist oder wie ein Patent im Rahmen einer Lizenz genutzt werden darf. Das Bundespatentgericht hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2012 aufgenommen. Sitz des Bundespatentgerichts ist St. Gallen. BPatGer</p>

Quelle: www.ch.ch/de/demokratie/funktionsweise-und-organisation-der-schweiz/die-gewaltenteilung/die-gerichte-in-der-schweiz/

Die Aufgaben des Bundesgerichts

Das Bundesgericht entscheidet als letzte Instanz über Rechtsstreitigkeiten im zivilrechtlichen Bereich (Einwohner*in – Einwohner*in), im öffentlich-rechtlichen Bereich (Einwohner*in – Staat), aber auch bei Streitigkeiten zwischen Kantonen oder zwischen Kantonen und dem Bund. Entscheide im Bereich Menschenrechtsverletzung können am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGM) in Strassburg zur Beurteilung unterbreitet werden.

Das Bundesgericht prüft auf Beschwerde von Betroffenen, ob das Recht beim angefochtenen Entscheid richtig angewendet wurde. Mit seinen Urteilen stellt das Bundesgericht die einheitliche Anwendung des Bundesrechts im ganzen Land sicher. Seine Entscheide tragen zur Entwicklung des Rechts und zu dessen Anpassung an veränderte Verhältnisse bei. Es schützt die Rechte der Einwohner*innen gemäss der Bundesverfassung. Die anderen Gerichte und die Verwaltungsbehörden orientieren sich an der Rechtsprechung des Bundesgerichts und übernehmen deren Grundsätze.

Das Verfahren vor Bundesgericht findet auf dem schriftlichen Weg statt. Eine Gerichtsverhandlung mit Anhörung von Parteien und Zeugen oder Plädoyers der Anwälte gibt es nicht. Vielmehr stützt sich das Bundesgericht für sein Urteil auf den Sachverhalt, wie er von den Vorinstanzen festgestellt wurde, ausser dieser sei besonders fehlerhaft. Die Urteile werden meist auf dem Zirkulationsweg gefällt. Stimmen alle beteiligten Richter dem Urteilsvorschlag des Instruktionsrichters zu, ist der Fall so entschieden. Sonst kommt es zu einer öffentlichen Urteilsberatung.

Kommt das Bundesgericht zum Schluss, dass ein unteres Gericht nicht korrekt entschieden hat, hebt es den angefochtenen Entscheid auf und schickt ihn gegebenenfalls zur neuen Beurteilung an die Vorinstanz zurück.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgericht_\(Schweiz\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgericht_(Schweiz))

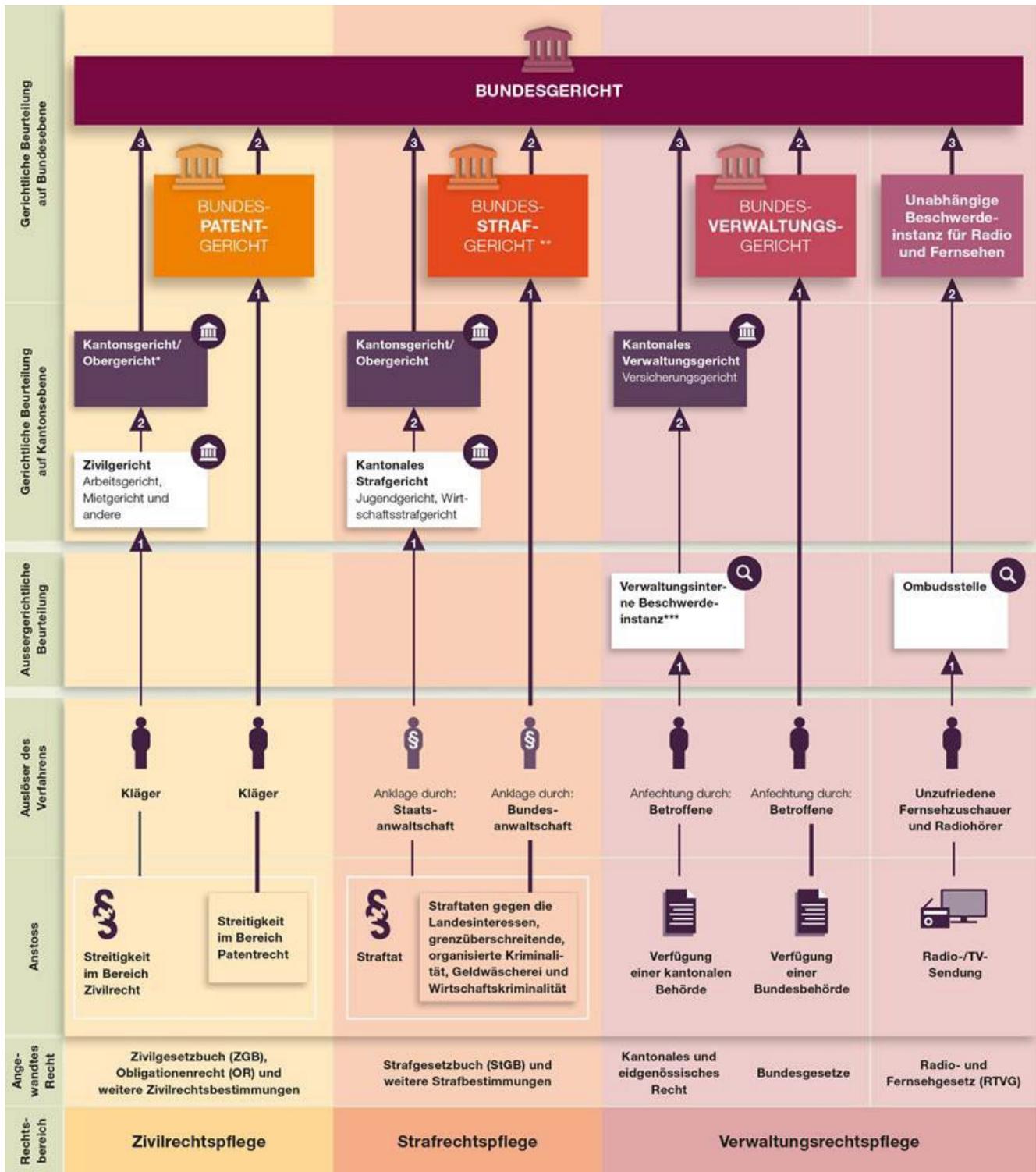
Aufgaben

1. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen.

1. Was überprüft das Bundesgericht (BG)?
2. Wozu tragen seine Entscheide bei?
3. Wie bzw. auf welchem Weg findet das Verfahren beim BG in den meisten Fällen statt?
4. Was passiert, wenn die Richter sich nicht einig sind?
5. Worauf stützt sich das BG für sein Urteil?
6. Wie werden die Urteile meistens gefällt?
7. Was tut das BG, wenn es überzeugt ist, dass ein unteres Gericht falsch entschieden hat?

2. Betrachten Sie nun das folgende Schema und füllen Sie die Lücken im Text auf der nächsten Seite aus.

Typische Verfahrenswege im Schweizer Rechtssystem



Quelle: [Die Gerichte der Schweiz](#), 01.11.21

Das Schema «Typische Verfahrenswege im Schweizer Rechtssystem» zeigt, welches Gericht für welche Art von Fällen zuständig ist bzw. wie der Instanzenzug aussieht. Es wird von unten nach oben gelesen.

Handelt es sich um einen Fall aus der Zivilrechtspflege, unterscheidet man zwischen Streitigkeiten im Bereich Zivilrecht und Streitigkeiten im Bereich _____. Im ersten Fall muss der Kläger sich zunächst an ein _____ wenden. In zweiter Instanz kann er sich an ein Kantonsgericht bzw. _____ wenden. Die oberste Instanz ist das _____. Bei Streitigkeiten im Bereich Patentrecht ist die erste Instanz das _____ und die zweite Instanz das _____.

Bei Fällen im Bereich der Strafrechtspflege unterscheidet man zwischen einer Anklage durch die _____ und einer Anklage durch die _____. Im ersten Fall bildet ein _____ die erste und das _____ die zweite Instanz. Die dritte Instanz ist wiederum das _____. Bei einer Anklage durch die _____ ist das _____ die erste und das _____ die zweite Instanz.

Bei Fällen der Verwaltungsrechtspflege unterscheidet man zwischen Verfügungen einer _____ und einer _____. Bei einer Anfechtung einer Verfügung auf kantonaler Ebene bildet eine verwaltungsinterne Beschwerdeinstanz die erste Instanz und ein _____ die zweite Instanz. Das Bundesgericht ist die _____ Instanz. Wird die Verfügung einer Bundesbehörde angefochten, ist das _____ die erste Instanz und das Bundesgericht die _____. Unzufriedene Fernsehzuschauer und Radiohörer können sich an eine _____ wenden. Die zweite Instanz ist die Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen die dritte Instanz wiederum das Bundesgericht.



Möchten Sie sehen, wie im Bundesgericht in Lausanne aussieht?

Hier finden Sie einen virtuellen Rundgang: [Virtueller Rundgang Lausanne](#)



Übung Wortschatz

1. Suchen Sie die passende Erklärung rechts.

- | | |
|---|--|
| 1. ___ ein Urteil anfechten | a. vor Gericht klagen |
| 2. ___ etwas sicherstellen | b. auf dem schriftlichen Weg |
| 3. ___ etwas zur Beurteilung unterbreiten | c. ein Urteil nicht akzeptieren und an eine höhere Instanz gehen |
| 4. ___ zum Schluss kommen, dass ... | d. urteilen |
| 5. ___ einen Entscheid aufheben | e. einen Entscheid «annullieren» |
| 6. ___ ein Urteil fällen | f. entscheiden |
| 7. ___ auf dem Zirkulationsweg | g. etwas beurteilen lassen |
| 8. ___ Klage erheben | h. etwas garantieren |

Übung Artikelregeln

1. Setzen Sie die fehlenden Artikel und Pluralformen ein.

1. _____ Abteilung / _____
2. _____ Anfechtung / _____
3. _____ Anklage / _____
4. _____ Beschwerde / _____
5. _____ Bestimmung / _____
6. _____ Beurteilung / _____
7. _____ Bundesstaatsanwaltschaft / _____
8. _____ Fernsehzuschauer / _____
9. _____ Geldwäscherei / _____
10. _____ Gerichtsbarkeit / _____
11. _____ Instruktionsrichter / _____
12. _____ Klage / _____
13. _____ Kläger / _____
14. _____ Ombudsstelle / _____
15. _____ Rechtmässigkeit / _____
16. _____ Strafprozessordnung / _____
17. _____ Strafrechtspflege / _____
18. _____ Strafsache / _____
19. _____ Streitigkeit / _____
20. _____ Verfahren / _____
21. _____ Vorinstanz / _____
22. _____ Zirkulationsweg / _____

das Amt / die Ämter
das Patent / die Patente
die Kammer / die Kammern

Wortschatz

Abteilung /-en, die	le département, la division, la section, la cour (d'un tribunal)
Amt /-er, das	l'office, le service, le bureau, la fonction
anfechten	contester
- ficht an – focht an – hat angefochten	
Anfechtung /-en, die	la contestation
Anklage /-n, die	l'accusation
aufheben + A	hier: abroger, abolir, annuler
- hebt auf – hob auf – hat aufgehoben	
befinden über + A	statuer
Behörde /-n, die	l'autorité, l'office
Berufung /-en, die	
Berufungskammer /-n, die	la cour d'appel
Beschwerde /-n, die	le recours, l'appel, la plainte
Beschwerdeinstanz /-en, die	l'instance de recours
Beschwerdekammer /-n, die	la cour des plaintes, la chambre de recours
Bestimmung /-en, die	la disposition
Betroffene /-n, der, ein Betroffener /-e	la personne concernée
beurteilen + A	juger, apprécier
Beurteilung /-en, die	l'appréciation, le contrôle, l'examen
Bundesanwaltschaft /-en, die (BA)	le Ministère public de la Confédération
Bundesgericht /-e, das (BGer)	le Tribunal fédéral
Bundespatentgericht /-e, das (BPatGer)	le Tribunal fédéral des brevets
Bundesrecht /-, das	le droit fédéral
Bundesstrafergericht /-e, das (BStrGer)	le Tribunal pénal fédéral
Bundestaatsanwaltschaft /-en, die	le Ministère public de la Confédération
Bundesverwaltungsgericht/-e, das (BVGer)	le Tribunal administratif fédéral
Europäische Gerichtshof für Menschenrechte /-, der (EGMR)	la Cour européenne des droits de l'homme (CEDH)
Fernsehzuschauer /-, der	le téléspectateur
Geldwäscherei /-, die	le blanchiment d'argent
Gerichtsbarekeit /-en, die	la juridiction
grenzüberschreitend	transfrontalière
Inhaber /-, der	le titulaire
Instruktionsrichter /-, der	le juge instructeur
Jugendgericht /-e, das	le tribunal des mineurs
Klage /-n, die	la demande en justice, l'action en justice
Klage erheben	introduire action
- erhebt – erhob – hat erhoben	
Kläger /-, der	le demandeur, la partie demanderesse
Militärgericht /-e, das	le tribunal militaire
Mietgericht /-e, das	le tribunal des baux et loyers
Obergericht /-e, das	le tribunal cantonal, la cour suprême
öffentlich-rechtlich	de droit public
Omubudsstelle /-n, die	l'organe de médiation
Patent /-e, das	le brevet
Patentrecht /-e, das	le droit des brevets
Radio- und Fernsehgesetz /-, das	la loi sur la radio et la télévision (LRTV)

rechtmässig	légitime, conforme au droit
Rechtmässigkeit /-en, die	la légitimité ; la légalité
Rechtsgut /-er, das	le bien juridique
rechtssprechende Behörde /-n, die	l'autorité judiciaire
Rechtsprechung /-, die	la jurisprudence
Sachverhalt /-e, der	l'énoncé des faits / l'état des faits
sicherstellen + A	garantir
Sitz /-e, der	le siège
sorgen für + A	veiller à, s'occuper de, prendre soin de
sozialrechtlich	de droit social
Staatsanwaltschaft /-en, die	le ministère public
Staatsgewalt /-en, die	la puissance publique
Strafgericht /-e, das	le tribunal pénal
Strafkammer /-n, die	la cour des affaires pénales
Strafprozessordnung /-en, die	le code de procédure pénale
strafrechtlich	de droit pénal
Strafrechtspflege /-, die	la juridiction pénale
Straftat /-en, die	l'infraction pénale
Streitigkeit /-en, die	le litige
Urteil /-e, das	le jugement
Verfahren /-, das	la procédure
verfassungsmässig	constitutionnel
Verfügung /-en, die	l'acte de décision/disposition ; l'ordonnance
Verwaltung /-en, die	l'administration
verwaltungsintern	administratif interne
Verwaltungsrechtspflege /-, die	la juridiction administrative
verkörpern + A	incarner
Vorinstanz /-en, die	l'instance inférieure
Zirkulationsweg /-e, der	la voie de circulation
Zivilrechtspflege /-, die	la juridiction civile
zivilrechtlich	de droit civil
Zwangsmassnahmengericht /-e, das	le tribunal des mesures de contrainte